



Digitale Kompetenzen phasenübergreifend fördern

Das L2-Netzwerk

Sarah Stumpf

Zusammenfassung: Der Beitrag erläutert das Konzept eines phasenübergreifenden Seminars im Bereich der Grundschulpädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, das durch das BMBF-Projekt *DikoLa – Digital kompetent im Lehramt* entwickelt wurde. Im Fokus stehen die gemeinsame Erarbeitung und Erprobung von Unterrichtsprojekten zwischen erster und zweiter Phase der Lehrkräftebildung, um die Selbstwirksamkeit und positive Haltung zum Arbeiten und Einsatz digitaler Medien im Unterricht der Seminarteilnehmer:innen zu fördern.

Schlüsselwörter: *Projektlernen; Kollaboration; Lehrkonzept; OER; digitale Kompetenz; Grundschule*

Abstract: The article explains the concept of a cross-phase seminar in the field of primary school education at the Martin Luther University Halle-Wittenberg, which was developed by the BMBF-project *DikoLa – Digital competent im Lehramt*. The seminar focuses on the collaborative development and testing of teaching projects between the first and second phases of teacher training to promote self-efficacy and positive attitudes towards working with digital media in the participants.

Keywords: *project based learning; collaboration; teaching concept; OER; digital literacy; primary school education*

1 Didaktisches Design des Seminars „Digitale Kompetenz als neue Kulturtechnik: Aufgaben und Herausforderungen für die Grundschule“

Die Förderung digitaler Kompetenzen im Lehramtsstudium ist bereits seit 2016 durch die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz (KMK) Aufgabe der universitären Lehrkräftebildung (KMK 2016, 46). Diese Anforderung wird durch die ergänzende Empfehlung der KMK noch weiter gestärkt (vgl. KMK 2021, 23) und um die phasenübergreifende Vermittlung digitaler Kompetenzen erweitert (vgl. KMK 2021, 24). Allerdings mangelt es dem Lehramtsstudium weitestgehend an verpflichtenden Angeboten im Bereich der Medienbildung (vgl. Brinkman et al. 2021) und es liegen nur unzureichend Lehr-Lernszenarien vor, die eine praktische Anwendung digitaler Kompetenzen ermöglichen (vgl. Herzig/Martin 2018). Dabei liegt in der curricularen Verstetigung von Lehr-Lernangeboten zum Lernen mit, durch oder über digitale Medien das Potenzial, den Erwerb und die Förderung digitaler Kompetenzen im Lehramtsstudium nicht nur langfristig zu sichern, sondern diesen auch als integralen Bestandteil der ersten Phase der Lehrkräftebildung zu verankern, sodass die weitere Ausbildung im Kontext Schule auf entsprechende Basiskompetenzen aufbauen kann.

1.1 Rahmenbedingungen und Ziele des Seminars

Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende des 3. Fachsemesters im Bereich Grundschule und wird im Rahmen des verpflichtenden Moduls *Fächerübergreifendes Lehren und Lernen* angeboten. Ziele sind die Förderung digitaler und mediendidaktischer Kompetenzen, die kollaborative Entwicklung und Durchführung von Lernkonzepten im Grundschulunterricht sowie die Reflexion curriculärer, rechtlicher und medientechnischer Rahmenbedingungen mit Blick auf die Umsetzung der geplanten Konzepte. Im Seminar arbeiten die Lehramtsstudierenden mit Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (im Folgenden LiV) zusammen. Als Teilprojekt von *DikoLa* läuft das Seminarprojekt unter dem Titel *L2-Netzwerk*.

1.2 Struktur des Seminars

Das Seminar besteht aus drei übergeordneten Arbeitsphasen: In der (1) *Theoriephase* erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit der Seminarleitung in fünf Sitzungen die didaktischen Grundlagen zur Gestaltung und

Evaluation von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Medien in der Grundschule. Für die LiV findet parallel als Vorbereitung auf die Zusammenarbeit ein sogenannter *Mediendidaktischer Tag* im Zuge ihres Studienseminars statt. Die anschließende (2) *Projektphase* stellt den Auftakt der phasenübergreifenden Zusammenarbeit dar. Für die gemeinsame Konzeption und Durchführung eines eigenen Unterrichtskonzepts stehen insgesamt sieben Seminarsitzungen zur Verfügung. In dieser Phase arbeiten 21 Student:innen und 27 LiV zusammen. Jede Projektgruppe setzt sich dabei immer aus mindestens zwei Lehramtsstudent:innen und drei LiV zusammen. Die Umsetzung der Unterrichtsprojekte findet an einer Ausbildungsschule der LiV statt, die frei gewählt werden kann. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame (3) *Reflexionsphase*. In zwei Sitzungen werden die gesammelten Erfahrungen aus der Zusammenarbeit zwischen erster und zweiter Phase der Lehrkräftebildung ausgewertet.

2 Phasenübergreifendes Lernen im L2-Netzwerk

Das Thema *Digitale Medien im Unterricht der Grundschule* bildet den Rahmen der phasenübergreifenden Zusammenarbeit im L2-Netzwerk. Die LiV können durch ihre unterrichtspraktischen Erfahrungen die Lehramtsstudierenden im Konzeptionsprozess anleiten. Die Lehramtsstudierenden hingegen sollen weitere Impulse zu medientechnischen und -didaktischen Fragen einbringen, die sie sich aufgrund der zeitlich umfanglicheren Theoriephase im Seminar aneignen konnten. Das geplante Unterrichtsszenario wird in einem ausführlichen Unterrichtsentwurf dokumentiert und in komprimierter Form auch als Poster aufbereitet. Diese Materialien werden im Nachgang der phasenübergreifenden Zusammenarbeit als Open Educational Resources auf der Website¹ des BMBF-Projekts *DikoLa* zur Verfügung gestellt. Die Entwicklung und Erprobung eines eigenen Unterrichtsszenarios durch die Lehramtsstudierenden und LiV ermöglicht, dass sich beide Gruppen differenziert mit dem Themenbereich beschäftigen und damit einen Reflexionsanlass für den individuellen Kompetenzstand erhalten. Die Förderung unterrichtsrelevanter Handlungskompetenz sowie eines positiven Selbstkonzepts zum Arbeiten mit digitalen Medien stehen damit im Vordergrund der phasenübergreifenden Zusammenarbeit.

¹ <https://dikola.uni-halle.de/oer/>

3 Ausblick

Die erste Durchführung des L2-Netzwerks zeigt, dass die Zusammenarbeit von erster und zweiter Phase der Lehrkräftebildung den Studierenden zum einen die Möglichkeit bietet, neue Blickwinkel auf das Thema Medienbildung zu erhalten und ihre im Seminar erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen unmittelbar in der Schulpraxis zur Anwendung zu bringen. Zum anderen bietet der Kontakt zur zweiten Phase bereits früh im Studienverlauf Einblicke in Anforderungen des Vorbereitungsdienstes und unterstützt die Studierenden dabei, ein klareres Bild ihrer angestrebten Profession zu erhalten. Die Evaluation zeigt aber auch, dass noch eine engere Abstimmung auf Ebenen der Seminarleitungen notwendig ist, um institutionelle Hürden weiter zu reduzieren. Die erneute Durchführung des Seminars im Sommersemester 2022 wurde daher in folgenden Punkten angepasst:

- *Arbeitsauftrag der Projektarbeit*: stärkere Orientierung auf ein gemeinsames Produkt am Ende der kollaborativen Arbeitsphase (Dokumentation des Unterrichtsprojekts und Poster zum Lehr-Lernkonzept)
- *Ergebnispräsentation*: gemeinsame Auswertung in Form eines Galeriegangs
- *Rollendefinition und -erwartungen*: spezifischere Aufgabenbeschreibungen für die verschiedenen Akteur:innen (u.a. Mentor:innenrolle der LiV, Vorbereitung Projekt-Pitch durch Studierende)

Weiterhin wird im Projektverlauf von *DikoLa* angestrebt, das L2-Netzwerk auch curricular zu verankern. Die Evaluationsergebnisse dienen dabei als Grundlage für eine geplante Curriculumswerkstatt mit Lehrenden sowie Modulverantwortlichen in der Grundschulpädagogik.

Literatur

- Brinkmann, B., Müller, U., Reketat, A., Rischke, M., Siekmann, D. (2021). *Lehrkräfte vom ersten Semester an für die digitale Welt qualifizieren* – Policy Brief November 2021. https://2020.monitor-lehrerbildung.de/export/sites/default/.content/Downloads/Monitor-Lehrerbildung_Digitale-Welt_Policy-Brief-2021.pdf (Abruf: 13.01.2023).
- Herzig, B., Martin, A. (2018). Lehrerbildung in der digitalen Welt. Konzeptionelle und empirische Aspekte. In *Digitalisierung und Bildung*, Hrsg. S. Ladell, J. Knopf, A. Weinberger, 89–113. Wiesbaden: Springer VS.

Kultusministerkonferenz (KMK) (2016). *Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz*. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf (Abruf: 13.01.2023).

Kultusministerkonferenz (KMK) (2021). *Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Die ergänzende Empfehlung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“*. https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_12_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf (Abruf: 13.01.2023).